

Flightmode

Kollegah

Ah, yeah.

Luxussuite, Luxorsuite.

Ich steh am Fenster, inhalier' tief in den Brustkorb Weed.

Unten wollen paar Chicks 'n Bild machen, grade,

als ich aus dem Luxor rausschaue, wie Wildkatzenhaare,

Player Stories in bildhafter Sprache

auf Beats gepackt, Gs pumpen es im silbernen Wagen.

Schillernde Farben, der Großstadtdschungel blüht bei Nacht.

Regenpfützen spiegeln Neonschilderrekamen.

Alte Homies bitten mich ihn anstandshalber Geld zu leihen,

doch alles, was ich pumpe, sind die Langhanteln aus Elfenbein.

Ich kann ihnen da nicht helfen, nein, die Schlampen sahen die Felgen schein'
an den Pirelli-Reifen und ertranken fast in Selbstmitleid.

Ah, und du hast Tagträume von Luxusvillen,

ich tätige Barkäufe von Luxusvillen.

Um dann abends mit Paar Bräuten im Club zu chillen.

Da bleibt dir wieder nix als der Grasjoint um dein' Frust zu killen.

Ich steig aus dem Flieger, greife zum iPhone.

Flightmode aus, ich änder' den Timecode.

Live-Shows, Groupies rollen Blunts.

Zu viele Hater, zu wenig Guns.

Ich steig aus dem Flieger, greife zum iPhone.

Flightmode aus, ich änder' den Timecode.

Groupies rollen Blunts.

Zu viele Hater, zu wenig Guns.

Ah, rate wer zurück ist, Player.

Fresh wie der Fahrtwind im Ferrari Cabrio an der Maledivenküste, Player.

Und deine Ehe geht nach Jahren in die Brüche,

denn dein Baby tätowiert sich meinen Namen in die Hüfte, Player.

Ey, früher zog ich Stoffticker ab.

Heut' pump ich Beats und schreib Texte in meinem Loft in der Stadt,

und mach, dass die Hoe beim Blown mit dem Kopf nickt zum Takt,

weil ich da Bock drauf hab wie ein Dodge-Pickup-Truck.

Emporio-Armani-Duft, Wolken von Parfümgeruch.

Maßanzug, goldenes Armband, Dolce & Gabbana-Schmuck.

Guck auf die Chromfelgen (am lila Jaguar)

finanziert durch Koksfelder (in Nicaragua).

Kid, ich krieg so viele Heiratsanträge, aus den ganzen Ringen.

Knüpf ich eine Kette und verteil damit Schläge

an die Nächste, die mir kommt mit "Ich will mit dir ein gemeinsames Leben."

So hat das ganze wenigstens 'nen Sinn.

Ich steig aus dem Flieger, greife zum iPhone.

Flightmode aus, ich änder' den Timecode.

Live-Shows, Groupies rollen Blunts.

Zu viele Hater, zu wenig Guns.

Ich steig aus dem Flieger, greife zum iPhone.

Flightmode aus, ich änder' den Timecode.

Groupies rollen Blunts.

Zu viele Hater, zu wenig Guns.

Ihr trinkt Evian, ich Dom Pérignon.

Ja, sowas kostet paar Mücken wie 'n Chamäleon.

23 Uhr, Hotelsuite, aus der Badewanne in den

Bademantel in den Pradamantel in den ML Jeep.

Keine Zeit vergeuden, ich fahr los, klär kurz im Nightclub Bräute.
Steig erneut ein, gleite high speed durch die Nacht wie Schleiereulen.
Lass zwei Polizeifahrzeuge, die ich im Nacken habe
wie Jackenkragen hinter mir, abgeschlagen wie Weihnachtsbäume.
Drossel das Tempo, zück den stahlharten Testodick.
Bang die Ladies auf dem dunklen Parkplatz vom Netto.
Und als sie sich danach keuchend ihre Wimpern nachschminken,
pust ich laid-back den Bluntsmoke in den Winternachthimmel.
Der Mond blitzt in den Edelaccessoires.
Ich lass' Scheine regnen nachts auf meiner Segelyacht in Schwarz,
weil ich 's la vida loca lebe, Tag für Tag, das Einzige, was bei dir
wieder locker ist sind deine Zähne nach 'nem Schlag.

Ich steig aus dem Flieger, greife zum iPhone.
Flightmode aus, ich änder' den Timecode.
Live-Shows, Groupies rollen Blunts.
Zu viele Hater, zu wenig Guns.
Ich steig aus dem Flieger, greife zum iPhone.
Flightmode aus, ich änder' den Timecode.
Groupies rollen Blunts.
Zu viele Hater, zu wenig Guns.